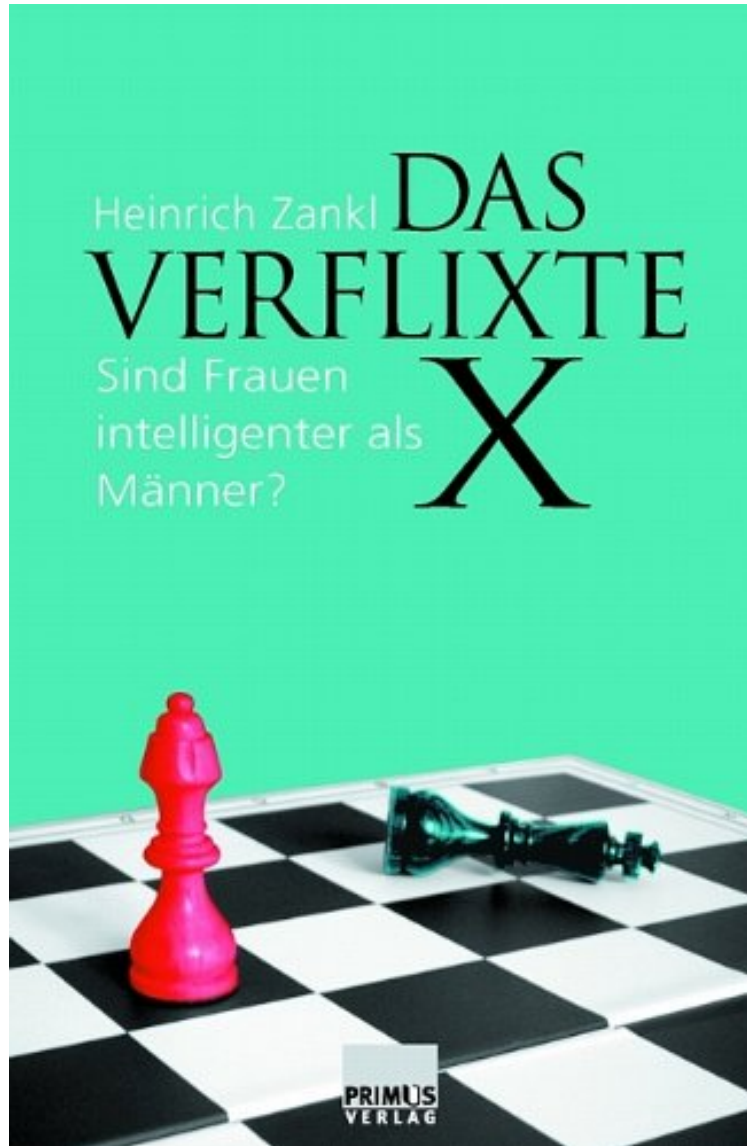


[Mobile library] Das verflixte X: Sind Frauen intelligenter als Männer?

## Das verflixte X: Sind Frauen intelligenter als Männer?

Von Heinrich Zankl

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #1148710 in BcherVerffentlicht am: 2006-07-01Abmessungen: 8.94 x .79b x 6.10l, Einband: Gebundene Ausgabe158 Seiten | File size: 79.Mb

**Von Heinrich Zankl : Das verflixte X: Sind Frauen intelligenter als Männer?** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das verflixte X: Sind Frauen intelligenter als Männer?:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein doppelter GenussVon P. HerzIn einer Zeit, in der die Begriffe Exzellenz und Elitefrderung in aller Munde sind, ist es interessant mehr ber Intelligenzforschung und die Entstehung von Intelligenz zu erfahren. Heinrich Zankl beschftigt sich in seinem neuesten Buch mit diesem Thema und formuliert gleich im Titel eine sehr provokante These: Sind

Frauen intelligenter als Männer? Sein Abriss über die Geschichte des Intelligenzverständnisses und der Intelligenzforschung zeigt sehr schnell, dass "nicht sein kann, was nicht sein darf". Die "Chronik der Missachtung weiblicher Intelligenz" beginnt bereits im Altertum und setzt sich bis in die Neuzeit fort. Zankl führt z.B. an, dass erst eine Anpassung der frühen Intelligenztests zu dem gewünschten Ergebnis führten, sodass Jungen im Durchschnitt genauso viele Punkte erhielten wie Mädchen. Dieses ist nicht sein einziges Beispiel für den Missbrauch von Intelligenztests, mit dem er sich sehr kritisch auseinandersetzt. In allgemein verständlichen, sachlichen Texten beleuchtet der Autor das Phänomen Intelligenz: verschiedene Definitionen, Intelligenzmodelle, Entstehung und Entwicklung von Intelligenz und schließlich Geschlechtsunterschiede in der Intelligenz und deren Vererbung. Dabei berücksichtigt er auch neueste wissenschaftliche Erkenntnisse. Sehr ausführlich beschreibt er die Geschlechtsunterschiede in der Intelligenz, die damit verbundenen unterschiedlichen Fähigkeiten, die zum Teil durch verschiedene evolutive Anforderungen erklärt werden. Ein ausführliches Kapitel widmet der Humanbiologe der X-chromosomalen Vererbung der die Intelligenz beeinflussenden Gene und die daraus resultierenden Unterschiede bei Männern und Frauen. So sind Männer z.B. häufiger von Fehlfunktionen betroffen, die auf einen Defekt dieser Gene zurückzuführen sind. Mir persönlich hat dieses Buch sehr gut gefallen und ich finde es sehr lesenswert. Ein Narr, wer Bises dabei denkt? Eine Naturwissenschaftlerin schreibt eine Rezension über ein Buch, in dem der Autor darlegt, dass Frauen im Schnitt nicht nur intelligenter als Männer sind, sondern auch noch für die Vererbung der Intelligenz entscheidend? Ich habe dieses Buch meinem Mann (Naturwissenschaftler) auf den Nachttisch gelegt. Naturgemäß war er an einigen Stellen anderer Meinung als ich. Die sich daraus ergebende Diskussion bei einem Glas Rotwein hat uns doppelten Genuss verschafft. Dr. Annette Mechel von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Provokativ, aber dennoch fundiert und vor allem verständlich. Von Simone Janson Der Titel ist provokativ und lässt eine wilde pseudowissenschaftliche Emanenzargumentation vermuten. Weit gefehlt: Dieses Buch hat Mann geschrieben! Und der erlutert einleuchtend, wissenschaftlich fundiert und auch für Laien verständlich, zwar nicht warum Frauen intelligenter sind als Männer (hier zeigt sich, dass der Untertitel marketingfördernd absichtlich etwas berspitzt gewählt wurde), sondern warum Männer durch ihr X-Chromosom anfälliger für Fehlfunktionen sind. Was man mit der Erkenntnis anfangen will? Es ist ganz einfach nur interessant. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sachliches und allgemein verständliches Buch zur Intelligenz der Geschlechter. Von K. Betz Ein brisantes Thema greift Heinrich Zankl in seinem neuesten Buch auf: Wer ist intelligenter Männer oder Frauen? Sachlich, aber trotzdem auch wissenschaftlichen Laien verständlich erklärt der Humanbiologe u.a., dass die Abwertung weiblicher Intelligenz bereits im Altertum begann und sich zum Teil hartnäckig bis heute hält, obwohl seit dem 20. Jahrhundert zahlreiche neue Erkenntnisse die männliche Überlegenheit in Sachen Intelligenz erschüttern. Bevor der Autor diese näher erlutert, zeigt er einige Definitionen und Modelle für Intelligenz im historischen Wandel, erklärt die Entstehung von Intelligenz während der Evolution, den besonderen Einfluss der sexuellen Evolution und die Phasen der geistigen Entwicklung im Lauf des Lebens. Nach Informationen zu verschiedenen Testverfahren, die oft per Definition die Leistungen so abfragen, dass insgesamt keine größeren Unterschiede zwischen Männern und Frauen sichtbar sind, geht Zankl auf die Entstehung des Intelligenzquotienten ein. Kritisch setzt er sich auch mit dem Missbrauch von Intelligenztests auseinander. Geschlechtsbedingte Unterschiede im Aufbau des Gehirns und die damit verbundenen unterschiedlichen Ausprägungen einzelner Fähigkeiten werden ebenfalls behandelt. Ein weiteres Kapitel beschäftigt sich dann mit der geschlechtsgebundenen Vererbung vieler die Intelligenz beeinflussender Gene, durch die Frauen von Natur aus im Vorteil sind. Im Anschluss werden zahlreiche Krankheiten ausführlich dargestellt, die z.B. auf Fehlfunktionen dieser Gene beruhen und deshalb Männer häufiger betreffen. Einen Blick in die Zukunft wagt der Autor dann im fünften und letzten Kapitel des Buches, indem er darstellt, welche Möglichkeiten der Diagnose und Behandlung solcher Krankheiten sich z.B. durch pränatale Diagnostik und Gentherapie ergeben können. Ein Buch, das selbst neueste Forschungsergebnisse berücksichtigt und für neuen Diskussionsstoff zwischen den Geschlechtern sorgen dürfte.

Produktbeschreibung Das verflixte X Sind Frauen intelligenter als Männer?

Kurzbeschreibung Als Anfang des 20. Jahrhunderts die ersten Intelligenztests bei Kindern durchgeführt wurden, schnitten Mädchen oft besser als Jungen ab. Doch da nicht sein kann, was nicht sein darf, wurden die Fragen und Tests so lange verändert, bis Jungen im Durchschnitt genauso viele Punkte erhielten wie Mädchen. Heute sind wir in der Forschung sehr viel weiter und auch weniger voreingenommen. Der bekannte Biologe Heinrich Zankl präsentiert neueste Ergebnisse: So sind vor allem Frauen für die rasante Zunahme der Intelligenz während der Entwicklung des Menschen verantwortlich. Sie tragen auf ihren beiden X-Chromosomen viele Intelligenzbeeinflussende Gene, die nur in den weiblichen Keimzellen neu kombiniert werden können. Die Männer mit ihrem einzelnen X-Chromosom sind in dieser Hinsicht deutlich benachteiligt und tragen außerdem ein deutlich höheres Risiko für eine geistige Minderbegabung. Darüber hinaus beeinflussen Frauen die Intelligenzentwicklung, indem sie bei der Partnerwahl im Allgemeinen intelligente Männer bevorzugen. über den Autor und weitere Mitwirkende Heinrich Zankl, geb. 1941, ist Professor für Humanbiologie in Kaiserslautern. Im Primus Verlag erschienen von ihm zuletzt: Die Launen des Zufalls (2002), Der

groer Irrtum (2004).